

**HIER UND
JETZT**

Verlag für Kultur
und Geschichte



Obwohl der schweizerische Landesstreik vom 12. bis 14. November 1918 schon nach wenigen Tagen unter massivem militärischem Druck beendet wurde, gilt er bis heute als eine der schwersten sozialen und innenpolitischen Krisen seit der Gründung des Bundesstaates 1848. Er hat nicht nur die politische Kultur des Landes und die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, sondern auch den Aufbau des Sozialstaates bis weit in den Kalten Krieg hinein geprägt.

Das Buch fragt gezielt dort nach, wo die bisherige Forschung wichtige Lücken hinterlassen hat: bei der Sicherung elementarer Grundbedürfnisse der Bevölkerung, bei der Bedeutung von Frauen und der Frauenverbände, bei regionalen Unterschieden zwischen Stadt und Land oder der geschichtspolitischen Instrumentalisierung des Streiks. Das Buch trägt damit zu einem besseren Verständnis eines der zentralen Schlüsselereignisse der Schweizer Geschichte des 20. Jahrhunderts bei.

Herausgegeben von Roman Rossfeld, Projektkoordinator des Nationalfondsprojekts «Krieg und Krise» zur Geschichte des schweizerischen Landesstreiks, Christian Koller, Direktor des Schweizerischen Sozialarchivs in Zürich und Brigitte Studer, Professorin für Schweizer und Neueste Allgemeine Geschichte an der Universität Bern.

DER LANDESSTREIK

Die Schweiz im November 1918

Roman Rossfeld,
Christian Koller,
Brigitte Studer (Hg.)

456 Seiten, 110 Abb.,
gebunden

Fr. 49.–

ISBN 978-3-03919-443-8

Oktober 2018

Kronengasse 20f,
5400 Baden
Tel. +41 56 470 03 00
Bestellungen:
www.hierundjetzt.ch

→ DAS BUCH HIER ONLINE BESTELLEN